



Medienkommentar, Dokumentation

Vergebliches Schreien [Über 30 Millionen Menschen demonstrierten an jenem Tag vergeblich...]



Am 15. Februar 2003 fanden die größten Demonstrationen aller Zeiten statt. Über 30 Millionen Menschen in 789 Städten und 72 Ländern schrien gegen den Irakkrieg. Vergeblich: Bush und Blair schlugen dennoch gnadenlos zu- ohne jegliche Genehmigung, weder vom Volk, noch vom Sicherheitsrat. Die Folge: Über eine Million Schuldlose verlieren ihre Leben für EINE Lüge. In dieser Kla.TV-Doku erfahren Sie, welche Rolle die Sensationspresse in diesem Krieg spielte und wie es durch den Überlebensmechanismus der Natur möglich wird, die Kriegstreiber und deren Vasallen zur Rechenschaft für deren Verbrechen zu ziehen. Gibt es berechtigte Hoffnung für dauerhaften Frieden auf der Welt?

Durch die »Stopp-den-Krieg-Koalition« fanden am 15. Februar 2003 die größten Demonstrationen aller Zeiten statt – doch die schreiende Weltbevölkerung erhielt nie die gebührende Erhöhung auf ihren Stopp-Ruf. Zwar kamen die Massenmedien in den einzelnen Ländern kurzfristig nicht mehr darum herum, über die Großdemonstrationen in aller Welt zu berichten. Doch statt ihres Amtes zu walten, den ungehorsamen Regierungen den vollumfänglichen Befehlsruf der Weltbevölkerung vor Augen zu stellen und dann unnachgiebig auf einen Umsetzungsgehorsam zu bestehen, erstickte die Sensationspresse jede entflammte Energie wieder über Nacht, indem ihre TV-Sender sogleich dazu übergingen, den trotzdem ausgebrochenen Irak-Krieg live aufzuzeichnen. Sensationskino und Sensationspresse also anstelle eines immer lauter werdenden Aufschreies auch durch alle Massenmedien. Genauso wurde der beabsichtigte Krieg nicht verhindert, bzw. dessen trotziger Ausbruch nicht sofort wieder abgebrochen. Nun konnten sich die abgebrühten Teile der Nationen sogar noch mit Chips und Bier in der Hand die Irak-Bombardierungen zu Hause in ihren Wohlfühl- Zonen reinziehen... so folgte darauf ungehindert ein Krieg dem anderen... Kla.TV ruft daher in Erinnerung, in welchem Umfang fast auf den Tag genau vor 14 Jahren die vergeblichen Volksbefehle an ihre Politiker, allen voran an die angloamerikanische Elite ergingen:

Allein am 15. Februar 2003 demonstrierten über 30 Millionen Menschen in 789 Städten und 72 Ländern gegen Bush und Tony Blair. Werden all die heutigen Aufbrüche und Antikriegsdemonstrationen hinsichtlich immer neuer Provokationen des Westens gegen Russland mehr bewirken können? Eine Tatsache zeichnet sich bedrohlich ab: Ohne die ununterbrochene und volle Unterstützung aller Massenmedien dürfte dies abermals schief gehen. Doch es muss möglich werden, weil einem allfälligen Dammbbruch in der Ostukraine abermals viele weitere Kriege auch in ganz Europa folgen könnten.

Denn auch der Irakkrieg war ja nur gerade der Auftakt für all die nachfolgenden Kriege in den Ländern des sogenannten Arabischen Frühlings (Tunesien, Ägypten, Algerien, Libyen, Jemen, Syrien usw.). Rufen Sie daher ihre Massenmedien dazu auf, solche Kriege zu verhindern und sie nicht weiter durch Anti Russland Propaganda sogar noch zu schüren. Bei den Protesten gegen den Irakkrieg gingen überall auf der Welt millionenweise Menschen

auf die Straße. Es handelte sich um die größte Massendemonstration der Weltgeschichte. Von Oakland bis Athen, von Berlin bis Bangkok, von New York bis Tokio, kurzum vom südlichsten Punkt Afrikas bis in die Antarktis geschah ein und dasselbe. Und dieses Wunder wird sich mit Sicherheit wiederholen. Zur Erinnerung an den legendären 15. Februar 2003: Die Demonstrationen folgten der Richtung der Sonne: Die ersten fanden im Südpazifik statt, danach kamen Neuseeland, Australien und Sydney. Dann kamen Nordasien und Südasien; dann Malaysia und Indonesien; dann ging es weiter auf den Philippinen in Indien und Pakistan, und dann überall in Russland, und dann in Afrika, dann in ganz Europa, ... Rom: und dann Spanien: Allein in Madrid waren es 3 Millionen Demonstranten, die gegen Bush und Blair demonstrierten! Dann folgte Frankreich, Paris. Dann in der Türkei. Dann gingen die Demos über nach London: Allein in London waren es 1.5 Millionen an einem Tag! Doch ganz egal, wie viele Millionen Menschen in aller Welt am gleichen Tag demonstrierten - Bush und Blair schlugen dennoch gnadenlos zu - ohne jegliche Genehmigung, weder vom Volk, noch vom Sicherheitsrat. Schlicht die ganze Welt gebot ihnen Einhalt! Aber sie taten es doch! Sie hörten nicht! Und stürzten eine ganze Nation ins Verderben - für eine Lüge! Für jene Lüge, Saddam Hussein würde Massenvernichtungswaffen besitzen! Und dafür wurden sie bis zum heutigen Tag nie zur Rechenschaft gezogen – ihr verlogener Krieg geht weiter! Aus Ägypten, Kairo von überall her! Alle machten sie mit und stiegen mit ein in den großen weltweiten Ruf: Stopp! Keinen Krieg gegen den Irak! Doch diese Kriegsverbrecher übergangen das Schreien einer ganzen Welt. So also funktionieren diese Demokratie-Prediger! Das ist unsere Demokratie, wie sie in Wahrheit ist und funktioniert! Auch in mindestens 150 amerikanischen Städten fanden an jenem Tag Anti-Kriegs-Demos statt – alles vergeblich – kein Gehör seitens der Kriegstreiber! 35 Millionen Menschen erhoben sich am 15. Februar 2003 in aller Welt und schrien: „Stopp Bush und Blair - keinen Krieg gegen den Irak! Doch das interessierte diese Kriegsverbrecher keinen Deut. Hier Bushs Kommentar: »Die Größe eines Protests, das ist doch, als mache man Politik für eine Fokusgruppe, die können uns nicht aufhalten!“ Moment Mal: Menschheit, wach auf! → 35 Millionen an 1nem Tag ... aus 72 Ländern, aus 789 Städten... nur eine Fokusgruppe für Little George? Welcher gottverdammte Verein hat diesem Massenmörder bloß solche Sprüche beigebracht? Die Antikriegsbewegungen haben bewiesenermaßen eine weltumspannende Reichweite. All die engagierten und oft so schmerzlich enttäuschten Menschen, werden keinesfalls resignieren. Stattdessen werden sie sich massenschlupfartig weiterentwickeln und damit beginnen, völlig neue Gerichtsnetzwerke zu knüpfen, bis dass jedem Machtmissbraucher wirksam die Stirn geboten ist. Sie werden jedem höheren Gericht die Chance geben, die in aller Welt angeprangerten Kriegstreiber samt ihren Verbündeten gerecht zu richten. Wird dieses Mandat nicht vor aller Augen umgesetzt, werden die Völker ihre nutzlosen und mit dem Bösen alliierten Scheinrichter mit Berufsverboten versehen und dafür ihre tauglichen und unbestechlichen Richter einsetzen. Diese werden sie aber nicht durch gewalttätige Bürgerkriege, sondern durch gewaltige Bürger-Entscheidungen einführen. Doch trotz gleichzeitigen Demonstrationen von Südafrika bis zur Antarktis:... kein Gehör. Haargenau so und nicht anders sieht es in der Praxis mit der vielbeschworenen Demokratisierung durch die USA aus! So, und nicht anders! An einem einzigen Tag demonstrierten 789 Städte in 72 Ländern – aber dieser unendlich große Aufwand mit all seinen Mühen, Leiden und nicht zuletzt Kosten, konnten Bush und Blair keinen Moment beeindrucken oder gar erweichen! Alle irgend existierenden Gerichtshöfe und Instanzen erweisen sich damit als völlig nutzlos. Das nachgewiesene Kriegsblut wurde bis zum heutigen Tag von keinem Gericht gerächt. Wenn Donald Trump die USA wieder groß machen will, wie er sagt, sollte diese Vergangenheitsbewältigung seine erste Zielgebung sein, wenn er nicht selber Kriegsblut an seinen Händen behalten will! Wird er es tun?

Das war nur das einleitende Verbrechen für die nachfolgenden Kriegsverbrechen des Jahrhunderts. Doch vergeblich demonstrierte auch das britische Volk, nachdem ans Licht kam, dass über eine Million Schuldloser ihr Leben für eine Lüge geben mussten. So klagte schon damals das britische Volk! Tony Blair konnte sich nicht mehr irgendwo in der Öffentlichkeit zeigen ohne Gefahr zu laufen, auf der Stelle gelyncht zu werden...

Das Volk, das seine Väter und Söhne im Krieg für Blair verloren hat, über Jahre hinweg, bat um nur 15 Minuten Gesprächszeit mit Blair... Und hier seine Antwort: „aber unsere Bitte wird völlig ignoriert“. Stattdessen wurde Tony Blair nach dem Ausscheiden aus seinem Amt zum Friedensvermittler im Nahen Osten ernannt! Wer zum Teufel hat ihm diesen Orden verliehen?

Busch: „Heute Abend präsentiere ich ihnen einen Dia-Abend. Bush: Das sind echte, nicht gestellte Fotos aus dem Fotoarchiv des Weißen Hauses. Diese Massenvernichtungswaffen müssen doch irgendwo sein. Nein, da sind keine. Vielleicht hier drunter.“

Was haben die Völker nun von ihren Weltgerichtshöfen? Wem als allein den ganz großen Kriegsverbrechern nützen sie? Das Volk aber wird für diese in den Tod geschickt, wird für jedes Detail vor funktionierende Gerichte gezogen. Diese Frau wurde für einen „1-€-+ 30 Cent- Betrug“ gehörig zur Rechenschaft gezogen, gestraft und in aller Öffentlichkeit gebrandmarkt. Und dies nur, weil sie Wertmarken von 1em Euro und 30 Cent für sich selbst einlöste, die ein Kunde an der Kasse hat liegen lassen. Die Völker werden für jede Kleinigkeit gebüßt und gestraft. Doch Massenmörder im Format von Volksmördern bleiben über Jahrzehnte hinweg ungestraft – trotz zig Millionen Proteste an einem einzigen Tag!

Immer mehr Netzwerke verantwortungsvoller Menschen beginnen daher Medienberichte zu dokumentieren und so zu speichern, dass diese nicht mehr einfach vernichtet oder gelöscht werden können. Für die Kriegstreibenden kommt jede Internetzensur daher zu spät. Wie sich Vögel aller Welt ohne Planung mit einem Mal aufmachen und wissen, wohin sie zu fliegen haben, sorgen seit einigen Jahren Naturkräfte dafür, dass aus allen Teilen der Welt so eine Art „Kriegsverbrecher-Lexikon“ entsteht. Tausende von Artikeln halten den Kriegstreibern diese neuen Sichtweisen und Gegenstimmen offen entgegen.

Völlig ungeplant, aber dennoch gleichzeitig, gelangen immer mehr Gegendarstellungen netzwerkartig zu den verantwortlichen Journalisten + Redakteuren, zu den Medienherausgebern und Politikern. Einem Massenschlupf gleich werden diesen Verantwortlichen zunehmend offiziell Aufforderungen zur Richtigstellung vorgelegt, z.B. auch all das Unterschlagene noch zu berichten. Durch dieses Naturereignis können sich all diese Verursacher von Lügen und Kriegstreibereien später nicht mehr auf ihre Unwissenheit oder irgendwelche falsche Informationen berufen. Sie erhalten von allen Seiten klare Informationen, und ihre Reaktion darauf wird wiederum von allen Seiten dokumentiert. Diese gerade geschehenden Naturereignisse verunmöglichen ein späteres Vergessen. Zunehmend werden Mainstream-Journalisten von allen Seiten darüber informiert, dass ihr journalistisches Verhalten später für gerichtliche Verfahren gegen sie verwendet werden wird. Denn es kommt mit Sicherheit die Zeit, wo vom Volk neu einberufene Gerichte all die wissentlich groben Falschmeldungen, Unterschlagungen, Auslassungen rechtlich wirksam ahnden werden. Dass sich am 15. Februar 2003 massenschlupfartig über 30 Millionen Menschen am gleichen Tag in 789 Städten und 72 Ländern zum Protest aufgemacht haben, beweist: Solche Massenerscheinungen kommen wieder! Sie werden sich unaufhaltsam und übernatürlich netzwerkartig durchsetzen, bis dass jede „mediale Brandstiftung“, die zur Vorbereitung von Kriegen dient, irgendwann in neu funktionierenden Kriegsverbrecher-Tribunalen geahndet werden wird. Alle Mainstream-Schaffenden, die nicht zu ihrer Verantwortung als 4. Gewalt zurückkehren, und alle ihre Energien wieder dahingehend investieren, dass sie die korrupten Machenschaften und Kriegstreibereien von Regierungen

offenlegen und ahnden, werden sich selbst vor diesen kommenden Gerichten als Kriegsverbrecher -Komplizen zu verantworten haben.

Diese Entwicklung wird nur eine logische und rechtlich relevante Fortsetzung der zuvor beschriebenen Aufbrüche sein. Mögen dadurch nicht allein die getäuschten und belogenen Menschen, sondern allen zuvor die „vorsätzliche Täter“ zu einem Umdenken anregt werden. Zusammenfassung: Überlebensmechanismen der Natur bringen gerade weltweit völlig voneinander unabhängige Dokumentationsstellen für mediale Kriegstreiber/Kriegsverbrecher hervor:

1. Jedes Medium, jeder Berichtersteller, der einseitig berichtet bzw. eine Falschmeldung bringt, wird weltweit von völlig unabhängigen Dokumentationsstellen erfasst, sodass jedes Medienkriegsverbrechen dauerhaft dokumentiert wird: – nicht nur rein digital.
2. Der Journalist/das Medium wird bei einseitiger Berichterstattung von jedermann mit Gegendarstellungen konfrontiert, die er gemäß seines journalistischen Auftrages/Berufsethos/gesetzlichen Vorgaben hätte berichten müssen. Naturtriebartig werden diese Leute wegen ihrer Unwahrheiten über belegbare Gegendarstellungen informiert. Genau das völlig unabgesprochen zunehmend überall.
3. Lügenberichtersteller werden von allen Seiten aufgerufen, ihre einseitigen oder fälschlichen Berichterstattungen innerhalb einer angemessenen Frist im gleichem Medium zu korrigieren (ähnlich gerichtlich angeordneten Richtigstellungen), um „Unwissenheit“ oder „Fehler“ auszuschließen.
4. Sie werden von allen erwachten Beobachtern darauf vorbereitet, dass spätestens nach einem allfälligen Krieg eine „Dokumenten-Sammelstelle für Medienkriegsverbrechen“ alles daran setzen wird, kriegshetzende Medien als Terrorvereinigungen zu ahnden und in Kriegsverbrecherprozessen auch deren journalistische Komplizen zu verfolgen.

Bonus-Abspann:

Zum Schluss noch ein Streifzug zur Erinnerung an weitere nicht verhinderte Kriege – trotz mächtiger Widerstände der Völker.

- 1950 - 1953 Korea-Krieg: 27.06.1950 bis 27.07.1953
- 1956 Suez-Krise: Ägypten, 26.07.1956 bis 15.11.1956
- 1958 Operation Blue Bat: Libanon, 15.07.1958 bis 20.10.1958
- 1958 – 1963 Taiwan-Straße: 23.08.1958 bis 1.06.1963
- 1960 – 1962 Kongo: 14.07.1960 bis 1.09.1962
- 1962 – 1963 Kuba-Krise: weltweit, 24.10.1962 bis 1.06.1963
- 1965 – 1966 Operation Powerpack: Dominikanische Republik, 28.04.1965 bis 21.09.1966
- 1965 - 1970 Operation Arc Light: Südostasien, 18.06.1965 bis April 1970
- Operation Rolling Thunder: Südvietnam, 24.02.1965 bis Oktober 1968
- 1967 Sechs-Tage-Krieg: Mittlerer Osten, 13.05.1967 bis 10.06.1967
- 1970 Operation Tailwind: Laos
- 1970 Operation Ivory Coast/Kingoin: Nordvietnam, 21.11.1970
- 1962 – 1971 Operation Linebacker I: Nordvietnam,
Operation Ranch Hand: Südvietnam, Januar 1962 bis Januar 1971
- 1972 Operation Linebacker II: Nordvietnam, 18.12.1972 bis 29.12.1972
Operation Pocket Money: Nordvietnam, 9.05.1972 bis 23.10.1972
- Operation Freedom Train: Nordvietnam, 6.04.1972 bis 10.05.1972
- 1972 – 1973 Operation Endweep: Nordvietnam, 27.01.1972 bis 27.07.1973
- 1973 Operation Nickel Grass: Mittlerer Osten, 6.10.1973 bis 17.11.1973
- 1975 Operation Eagle Pull: Kambodscha, 11.04.1975 bis 13.04.1975

Operation Frequent Wind: Evakuierung in Südvietnam, 26.04.1975 bis 30.04.1975
Operation Mayaguez: Kambodscha, 15.05.1975? 1977 ? 1999
Operation CoronetOak: Zentral- und Südamerika, Oktober 1977 bis 17.02.1999
1980 Operationen Eagle Claw/Desert One";: Iran, 25.04.1980
1981 Operation Golf von Sidra: Libyen, 18.08.1981
1981 – 1992 El Salvador, Nikaragua: 1.01.1981 bis 1.02.1992
1983 Operation Urgent Fury: Grenada, 23.10.1983 bis 21.11.1983
1982 - 1987 US-Multinational Force: Libanon, 25.08.1982 bis 11.12.1987
1986 Operation Attain Document: Libyen, 26.01.1986 bis 29.03.1986
Operation El Dorado Canyon: Libyen, 12.04.1986 bis 17.04.1986
Operation Blast Furnace: Bolivien, Juli 1986 bis November 1986
1987 – 1990 Operation Ernest Will: Persischer Golf, 24.07.1987 bis 2.08.1990
1988 Operation PrayingMantis: Persischer Golf, 17.04.1988 bis 19.04.1988
Operation Golden Pheasant: Honduras, ab März 1988
1989 Operation Nimrod Dancer: Panama, Mai 1989 bis 20.12.1989
1989 – 1990 Operation Just Cause: Panama, 20.12.1989 bis 31.01.1990
1990 Operation Promote Liberty: Panama, 31.01.1990
Operation Sharp Edge: Liberia, Mai 1990 bis 8.01.1991
Operation DesertShield: 2.08.1990 bis 17.01.1991
1990 – 1993 Operation Ghost Zone: Bolivien, März 1990 bis 1993
1991 Operation Desert Storm: Irak, 17.01.1991 bis 28.02.1991
Operation Eastern Exit: Somalia, 2.01.1991 bis 11.01.1991
Operation ProductivEffort/Sea Angel: Bangladesh, Mai 1991 bis Juni 1991
Operation Fiery Vigil: Philippinen, 1. bis 30.06.1991
Operation Victor Squared: Haiti, 1. bis 30.09.1991
Operation Quick Lift: Zaire, 24.09.1991 bis 7.10.1991
Operation CoronetNighthawk: Zentral- und Südamerika, ab 1991
Operation Desert Falcon: Saudi Arabien, ab 31.03.1991
1991 – 1992 Operation DesertCalm: "Südwest-Asien, 1.03.1991 bis 1.01.1992
1991 – 1994 Operation Support Justice: Südamerika, 1991 bis 1994
Operation ProvideComfort: Kurdistan, 5.04.1991 bis Dezember 1994
1991 – 1996 Operation ProvideComfort II: Kurdistan, 24.07.1991 bis 31.12.1996
1992 Operation DesertFarewell: Südwest-Asien, 1.01.1992 bis 1992
Operation SilverAnvil: Sierra Leone, 2.05.1992 bis 5.05.1992
Operation Maritime Monitor: Adria, 16.07.1992 bis 22.11.1992
Operation Sky Monitor: Bosnien-Herzegowina, ab 16.10.1992
1992 – 1993 Operation Maritime Guard: Adria, 22.11.1992 bis 15.06.1993
1992 – 1996 Operation ProvidePromise: Bosnien, 3.07.1992 bis 31.03.1996
1993 – 1995 Operation Sharp Guard: Adria, 15.06.1993 bis Dezember 1995
Cruise Missile-Angriffe: Irak, 26.06.1993, 17.01.1993,
1994 Operation Distant Runner: Ruanda, 9.04.1994 bis 15.04.1994
Operationen QuietResolve und Support Hope: Ruanda, 22.07.1994 bis 30.09.1994
Operation Vigilant Warrior: Kuwait, Oktober 1994 bis November 1994
Operation Able Sentry: Serbien-Mazedonien, ab 5.07.1994
1994 – 1995 Operation Uphold/Restore Democracy";: Haiti, 19.09.1994 bis 31.03.1995
Operation Steady State: Südamerika, 1994 bis April 1996
1995 Operation United Shield: Somalia, 22.01.1995 bis 25.03.1995
Operation Vigilant Sentine I: Kuwait, ab August 1995
Operation Nomad Vigil: Albanien, 1.07.1995 bis 5.11.1996

Operation Safe Border: Peru/Ecuador, ab 1995
Operation Deliberate Force: Republika Srpska, 29.08.1995 bis 21.09.1995
Operation Determined Effort: Bosnien, Juli 1995 bis Dezember 1995
Operation Quick Lift: Kroatien, Juli 1995
1995 – 1996 Operation Decisive Enhancement: Adria, 1.12.1995 bis 19.06.1996
Operation Joint Edeavor: Bosnien-Herzegowina, Dezember 1995 bis Dezember 1996
1996 Operation Assured Response: Liberia, April 1996 bis August 1996
Operation Quick Response: Zentralafrikanische Republik, Mai 1996 bis August 1996
Operation Guardian Assistance: Zaire/Ruanda/Uganda, 15.11.1996 bis 27.12.1996
Operation Pacific Haven/Quick Transit: Irak? Guam, 15.09.1996 bis 16.12.1996
Operation Laser Strike: Südafrika, ab 1.04.1996
Operation Nomad Edeavor: Taszar, Ungarn, ab März 1996
Operation Northern Watch: Kurdistan, ab 31.12.1996
Operation Desert Focus: Saudi Arabien, ab Juli 1996
Operation Desert Strike: Irak, 3.09.1996
Operation Decisive Edeavor/Decisive Edge: Bosnien-Herzegowina, Januar-Dezember 1996
1997 Operation Guardian Retrieval: Kongo, März 1997 bis Juni 1997
Operation Noble Obelisk: Sierra Leone, Mai 1997 bis Juni 1997
Operation Bevel Edge: Kambodscha, Juli 1997
Operation Phoenix Scorpion I: Irak, ab November 1997
1998 Operation Noble Response: Kenia, 21.01.1998 bis 25.03.1998
Operation Shepherd Venture: Guinea-Bissau, 10.06.1998 bis 17.06.1998
Operation Infinite Reach: Sudan/Afghanistan, 20. bis 30.08.1998
Operation Phoenix Scorpion II: Irak, ab Februar 1998
Operation Phoenix Scorpion III: Irak, ab November 1998
Operation Phoenix Scorpion IV: Irak, ab Dezember 1998
Operation Desert Fox: Irak, 16.12.1998 bis 20.12.1998
Operation Joint Guard: Bosnien-Herzegowina, 20.06.1998
Operation Determined Falcon: Kosovo/Albanien, 15.06.1998 bis 16.06.1998
Operation Joint Forge: ab 20.06.1998 Operation "Deliberate Forke": Bosnien-Herzegowina, ab 20.06.1998
Operation Deny Flight: Bosnien, 12.04.1993 bis 20.12.1995? 1998-1999
Operation Eagle Eye: Kosovo, 16.10.1998 bis 24.03.1999
Operation Determined Force: Kosovo, 8.10.1998 bis 23.03.1999
1999 Operation Sustain Hope/Allied Harbour: Kosovo, ab 5.04.1999
Operation Shining Hope: Kosovo, ab 5.04.1999
Operation Cobalt Flash: Kosovo, ab 23.03.1999
2001 Operation Enduring Freedom: Afghanistan, ab 7.10.2001
2003 Angriff auf den Irak, ab 20.3.2003
2004 März 2004 Haiti – Nach dem Sturz von Präsident Jean-Bertrand Aristide entsenden die Vereinigten Staaten im Rahmen einer multinationalen Übergangstruppe des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen Truppen nach Haiti.
2004 Wiederholte Kriegsdrohungen gegen den Iran seit mindestens März 2004
2011 Angriff auf Libyen und die Ermordung Gaddafis, Februar bis Oktober
2012 Unterstützung der sogenannten „syrischen Opposition“
Diese Übersicht erhebt keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit!
Wie viele Kriege hat die USA nach Beendigung des 2. Weltkriegs bereits geführt? Seit 1945: USA töteten über 30 Millionen Menschen

Kein anderes Land der Erde bringt es auf eine so blutige Bilanz, wie die USA. In 201 Konflikten seit 1945 hat das US-Regime über 30 Millionen Menschen für die eigenen geopolitischen Zwecke töten lassen.

Die US-Geschichte wurde mit Blut geschrieben. Vor allem fremdem Blut. Dies zeigt schon alleine die Tatsache, dass die Vereinigten Staaten seit ihrer Gründung 1776 ganze 222 Jahre im Kriegszustand waren. Von den 239 Jahren ihres Bestehens sind das also gut 93 Prozent. Nicht gelistet wurde oben beispielsweise CIA-Operationen, wie der „arabische Frühling“ und andere verdeckte Kriege.

von is.

Quellen:

»Stoppt-den-Krieg-Koalition«

<https://www.contra-magazin.com/2015/10/seit-1945-usa-toeteten-ueber-30-millionen-menschen/>
<http://www.terra-kurier.de/US-Kriege.htm>

Das könnte Sie auch interessieren:

#MedienluegenKrieg - Kla.TV – gegen Medienlügen und Krieg -
www.kla.tv/MedienluegenKrieg

#Irak - www.kla.tv/Irak

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.